

Aug | Sep | Okt 2022



LuthergemeindeZwickau

g.l.a.u.b.e.n. l.e.b.e.n. w.a.c.h.s.e.n.

mit.teilen

Lesen, was die
LuthergemeindeZwickau
bewegt.

- 02 Vorwort
- 04 Andacht
- 16 Was bedeutet Lobpreis eigentlich?
- 18 #konfirmation luther2022
- 22 Erfolgreich schwach – Gemeindefreizeit
- 28 Jesus in der Bahnhofsvorstadt
- 32 Zehn Fragen an...
- 37 Sonntagsgottesdienste in der Luthergemeinde
- 44 unser missions.projekt
- 46 Ahoi – Kinderfreizeit
- 47 mut.macher

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindemagazins,

als Herausgeber präsentiert Ihnen der Förderverein „Modellprojekt Lutherkirchgemeinde Zwickau e. V.“ wieder Informationen aus Ihrer Kirchgemeinde für die Monate August bis Oktober 2022.

Wenn Sie diese neue Ausgabe unseres Gemeindemagazins „mit.teilen“ in den Händen halten, ist es höchstwahrscheinlich so Anfang August dieses Jahres. Also mitten in der Urlaubszeit für viele. So gehe ich mal davon aus, dass dieses neue Heft auch weit oder ganz weit weg von Zwickau gelesen wird – es ist ja auch digital verfügbar.

Ich schreibe jetzt diesen Artikel am vorletzten Sonntag im Juni. Erinnern Sie sich? Das war

das Wochenende, als es so sehr heiß war, als auf dem Sachsenring die Motorrad Weltmeisterschaftsläufe stattfanden, als in unserem Wohnort Mülsen St. Micheln Heimatfest mit Festumzug war und als nicht zuletzt in unserer Lutherkirchgemeinde Jubelkonfirmation gefeiert wurde.

Was wird noch sein in den ca. 6 Wochen zwischen heute und dem Lesen dieser Zeilen von Ihnen? Wird es nochmal so heiß oder gar noch

heißer werden? Werden politische oder medizinische Dinge eintreten, die alle unsere Pläne, die wir sicher haben, durchkreuzen? Kein Reiseveranstalter wird uns sagen, dass die gewünschte Reise mit Garantie durchgeführt wird. Kein Arzt wird uns sagen, dass die Pandemie garantiert vorüber ist.

Gut, dass wir als Christen eine Garantie haben, die garantiert immer und überall zu allen Zeiten in Anspruch genommen

werden kann: Unser großer GOTT ist mit uns und bei uns. ER trägt hindurch, auch durch nicht ganz einfache und schwere Zeiten.

Das haben schon viele Menschen so erfahren und bezeugt. Vielleicht können Sie selbst auf so eine Erfahrung zurückblicken?

Erinnern Sie sich? Entweder ganz neu oder wieder neu: Wir müssen uns nur nach IHM ausstrecken, den Garantieschein auch einlösen sozusagen.

Eine große Hilfe bei diesem Ausstrecken bietet

eine Kirchengemeinde, in der man eine geistliche Heimat gefunden hat, zum Beispiel hier konkret in unserer Lutherkirchengemeinde. Dabei sind Schwestern und Brüder mit auf dem gleichen Weg.

Dieses vor Ihnen liegende Heft will Ihnen geistliche Impulse geben und Sie informieren.

Lassen Sie sich dadurch stärken und nutzen Sie die Angebote der Lutherkirchengemeinde in der Zwickauer Bahnhofsvorstadt.

Denn (etwas abgewandelt): *„Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und garantiert an jedem neuen Tag.“*

Herzlichst
Andreas Wagner
Beisitzer im Vorstand



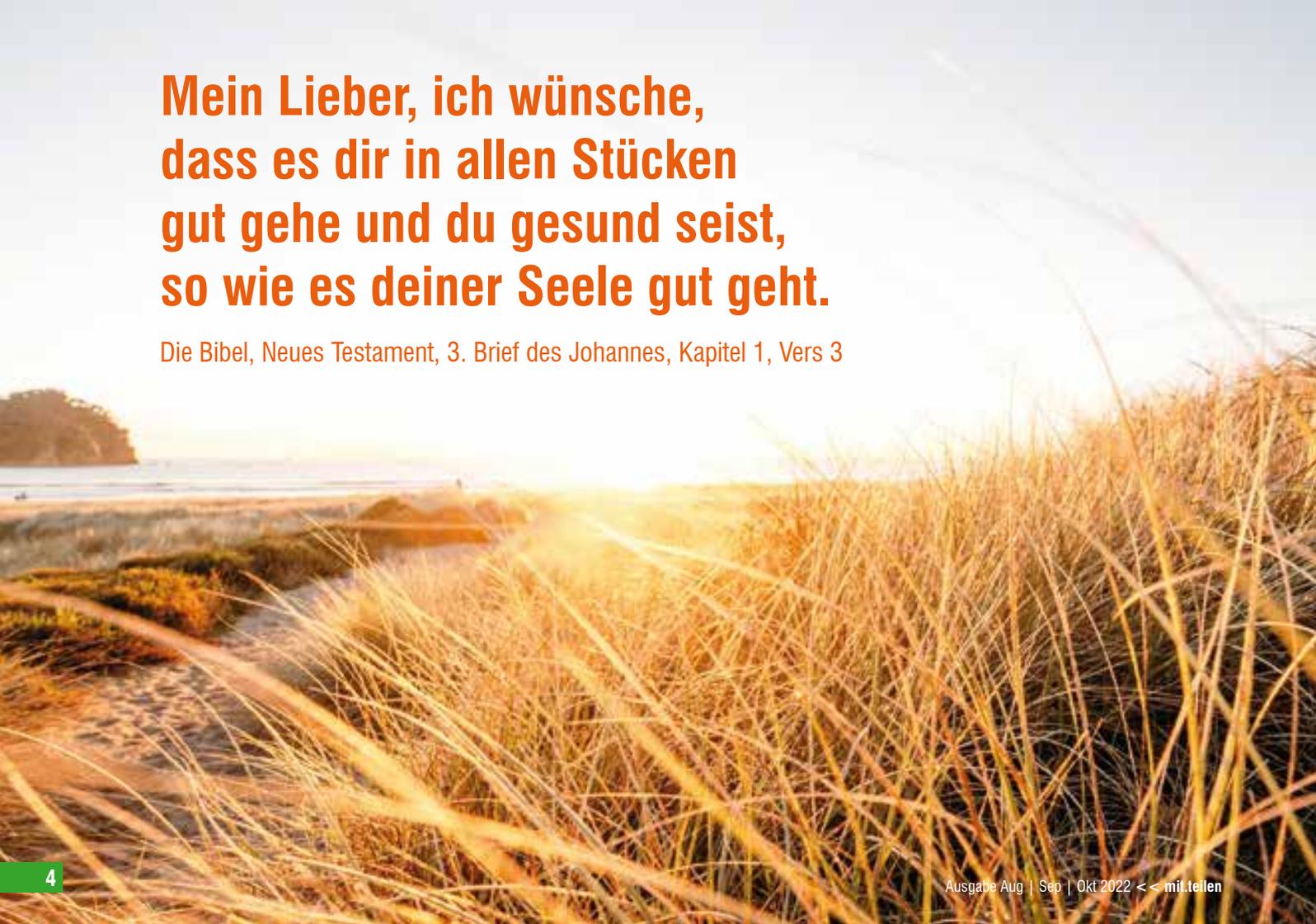
Förderverein Modellprojekt
Lutherkirchengemeinde Zwickau e.V.

fördern.mitarbeiten.unterstützen.



ANDREAS WAGNER
BEISITZER FÖV

Fotos: Daniela Hommel



**Mein Lieber, ich wünsche,
dass es dir in allen Stücken
gut gehe und du gesund seist,
so wie es deiner Seele gut geht.**

Die Bibel, Neues Testament, 3. Brief des Johannes, Kapitel 1, Vers 3



Sommer, Sonne, Sonnenschein – den lieben Gott einen guten Mann sein lassen und einfach mal den Sommer genießen. Im Urlaub Abstand von dem anstrengenden Alltag gewinnen und Probleme erst einmal in den Hintergrund schieben. Die lauen Sommerabende zusammen mit Freunden und Familie verbringen und am Morgen den Vögeln beim Zwitschern zuhören. Entspannen und abschalten.

Aber nach jedem Sommer kommt der Herbst und je nachdem wie sich die klimatischen Auswüchse in diesem Jahr gestalten, kommt mit ihm vielleicht auch schon knackige Kälte, auf jeden Fall kommen Herbststürme, Regen und nasses Laub. Außerdem werden die Tage kürzer.

Was ist also wichtig und trägt uns durch die Sommerzeit hindurch bis zum Ende des Jahres? Und noch zugespitzter formuliert: Was ist wichtig im

Leben und trägt uns bis zum Lebensende hindurch?

Johannes schreibt einem lieben Bruder namens Gaius diese Zeilen: „Mein Lieber, ich wünsche, dass es dir in allen Stücken gut gehe und du gesund seist, so wie es deiner Seele gut geht.“

Er wünscht ihm, dass es ihm in jedem Lebensbereich gut geht. Er meint damit nicht ein sorgenfreies Leben, ein Leben frei von Problemen. Er

meint damit auch nicht Überfluss an Reichtum. Er spricht eher davon, getragen zu sein von einem, der sein Leben tragen kann. Er meint damit, geliebt zu sein von einem, der ihn wirklich liebt. Er wünscht ihm einen Frieden im Herzen, der ruhmacht und Zufriedenheit bringt.

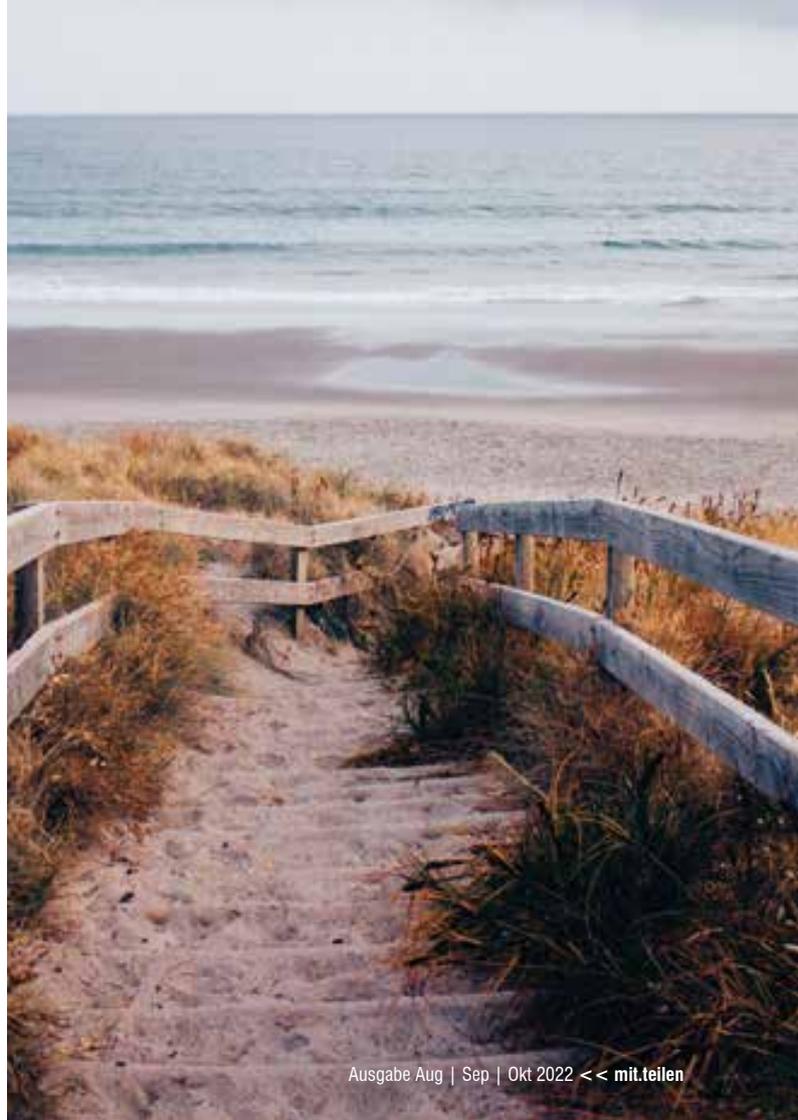
Weiterhin wünscht Johannes dem lieben Gaius Gesundheit. Damit meint er erst einmal körperliche Gesundheit,

also frei zu sein von körperlichen Gebrechen, von Krankheiten und erfüllt zu sein mit Schaffenskraft. Aber darüber hinaus wünscht er ihm, dass er gesund sein soll, genauso wie auch sein seelischer Zustand ist. Er geht davon aus, dass Gaius seelisch in einem guten Zustand ist. Aber wie kommt er darauf?

Es könnte sein, dass er um seinen seelischen Zustand durch die Briefkommunikation weiß bzw. dass er voraussetzt, dass sein geistlicher Zustand gut ist. Ist denn geistlich und seelisch das Gleiche und wie wirkt sich das geistlich-seelische Befinden auf das körperliche Befinden aus?

Mit diesen Fragen kommen wir schnell in die grundsätzlichen Überlegungen der Philosophen, Theologen und allen anderen Geisteswissenschaftlern über die Jahrtausende. Wenn wir den biblischen-neutestamentlichen Sichten folgen, wird auf jeden Fall klar, dass es eine Trennung zwischen Körper, Seele und Geist gibt und dass sich diese Bereiche gegenseitig beeinflussen.

Wie genau das Leib-Seele- (und Geist-)Problem zu begreifen ist, werden wir ganz genau erst im Himmel erkennen. Bis dahin bleibt aber festgehalten, dass im Moment der Begegnung mit Gott etwas in unserem Geist passiert.



Paulus beschreibt, wie Gott uns einen neuen Geist schenkt und damit innerlich ein neuer Mensch entstehen kann, soweit wir das wollen.

Wir alle kennen den Spruch: „In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist.“ Wir können daraus aber auch umgekehrt schließen, dass mit einer gesunden Seele/einem gesunden Geist auch ein gesunder bzw. gesünderer Körper möglich wird. Im Bereich der Psychosomatik wird uns das sofort klar, aber ich meine, dass diese Annahme auch weit darüber hinaus stimmt.

In diesem Sinne wünsche ich euch eine gesunde Seele, die auch positive Auswirkungen auf euren Körper hat. Wer mit seiner Seele Probleme hat oder ihr einfach etwas Gutes tun möchte, kann sich bei unserem Seelsorgeteam Hilfe und Zuspruch suchen.



Photo by deanna aly on Unsplash | Photo by Tim Marshall on Unsplash

A colorful poster for the Sächsischer Gemeindebibeltag 2022. The top part features a large, glowing hand holding a small figure of a person. The text 'SÄCHSISCHER | 2022 GEMEINDEBIBELTAG' is at the top right. Below the hand, the text 'DEIN WILLE GESCHEHE' is written in large, white, stylized letters. Underneath that, in smaller white text, it says 'Gottes Wege für mein Leben erkennen'. The bottom part of the poster is blue and contains the text 'Gemeindebibeltag · Jugendbibeltag Kinderbibeltag', '31. Oktober 2022', 'Sachsenlandhalle Glauchau', and 'HERZLICHE EINLADUNG!' followed by the website 'www.gemeindebibeltag.de'. There is a small vertical text on the right edge: 'Foto: © 2022 - Fotolia.com'.



Leitlinien der LuthergemeindeZwickau

In der Sommerausgabe 2014, also vor 8 Jahren, haben wir das erste Mal die Leitlinien der LuthergemeindeZwickau im mit.teilen vorgestellt.

Wir finden, es ist an der Zeit, euch wieder einmal unsere Leitlinien zum Lesen zu geben. Schließlich sollen diese Leitlinien unser gemeindliches Handeln bestimmen und uns Orientierung geben, wie wir Gemeinde leben wollen.

Als Luthergemeinde Zwickau haben wir 2011 nach dem Projektstart als Arbeitsgrundlage für die Aktivitäten unserer Gemeinde Leitlinien erarbeitet, an denen entlang wir uns als Gemeinde entwickelt haben und hoffentlich weiter entwickeln werden.

Die Persönlichkeit unserer Gemeinde soll Folgendes prägen...

- | **persönliche Beziehung zu Gott**
- | **von Liebe motiviertes Miteinander**
- | **Wachstum und Entwicklung**
- | **gemeindeübergreifendes Denken**
- | **aktive Mitarbeit**
- | **authentisch sein**

Beziehung zu Gott

Gott ist Person, Gott bietet jedem Menschen eine ganz persönliche Beziehung an.

Im Gebet leben wir diese Beziehung mit Gott – jeder für sich persönlich und in Gemeinschaft.

Glauben lebendig leben hat Auswirkungen im Alltag.

>>> Joh 17,3 | Joh 15,14 |
Apg 17,28

Von Liebe motiviertes Miteinander

Wir nehmen Anteil am Leben der Anderen, stärken und unterstützen einander.

Dies geschieht in Kleingruppen, Arbeiterteams und Gottesdiensten, aber genauso im täglichen Miteinander.

>>> Matth 23,8 | Joh 17,21-23 |
Eph 6,18 | Joh 13,34-35 |
Apg 2,42-46 | Röm 14,1 |
2.Kor 13,11

Bereits auf den ersten Seiten der Bibel wird das Verhältnis zwischen Gott und seinen Menschen deutlich – es ist kein Verhältnis, das geprägt ist von Imperativen, von Befehlen im Sinne von „Du musst aber, damit...“.

Selbst als das erste Menschenpaar das Paradies verlassen muss, beschreibt die Bibel liebevoll, wie Gott ihnen „Kleider aus Fellen“ machte (1. Mose 2, 21). Selbst als die Menschen die Gemeinschaft mit Gott aufgaben und aus Eden fliehen mussten, ist Gott der, der sich um und für sie sorgt.

So ist Gott bis heute; in der Person von Jesus wird das deutlich: Er nennt selbst seinen Verräter Judas „Freund“.

Du und ich – wir dürfen Freunde Gottes sein, obwohl wir sind, wie wir sind! Das ist eine grandiose Botschaft für jeden von uns und für uns als Gemeinde.

Weil Gott so ist, MÜSSEN wir versuchen, wenigstens im Ansatz auch so zu sein.

Ja – ein Imperativ: wir MÜSSEN!

Wenn wir das als Christen NICHT leben würden, wären wir keine echten Nachfolger von Jesus.

Praktisch heißt das: Als Gemeinde sind wir keine Sonntagswohlgefühlgesellschaft! – Gemeinde findet eben nicht nur im Gottesdienst, sondern vor allem unter der Woche statt. Deshalb treffen wir uns in Hauskreisen und

Kleingruppen, um uns zu unterstützen, um miteinander und füreinander zu beten, und wenn ein Mitglied unserer Gemeinde Geburtstag hat – dann ist das ein Fest für alle! Ja – wir feiern gern! Das hat Jesus schließlich auch gemacht!

Und wenn wir Freunde von Jesus sind, dann sind wir auch Freunde untereinander.

Natürlich sind wir nicht perfekt – aber als Freunde von Jesus WOLLEN wir einander Freunde sein!

Ferien-Predigtreihe August 2022

Friede...
Freude...
Eierkuchen!

In den Ferien ist alles schön.

*Das Wetter ist warm,
die Nächte sind lau und kurz
und wir genießen die freien
Tage – am besten in einer
schönen Landschaft.*

Jetzt muss nur die Stimmung stimmen. Aber was braucht es für eine gute Stimmung?

Natürlich Frieden; keinen Krieg, keinen Kampf und keinen Streit. Das betrifft uns in diesem Jahr nicht nur in unserem Inneren, sondern auch in der Gesellschaft und auf dem Kontinent.

Und es braucht Freude; Freude am Leben, Freude in unseren Beziehungen und Freude im Herzen.

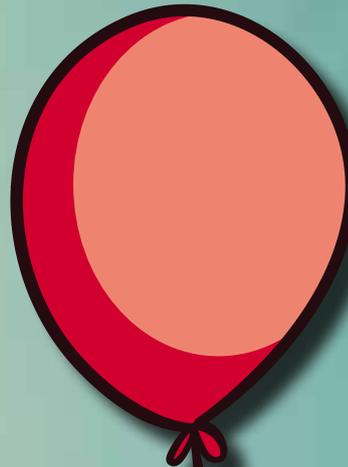
Nicht zuletzt gehört zu einer guten Stimmung auch gutes Essen, wie zum Beispiel Eierkuchen.

In zwei Feriengottesdiensten soll es nun um Friede, Freude und Eierkuchen gehen.

FRIEDE...



FREUDE...



EIERKUCHEN!



14. August **Friede**

21. August **Freude**

danach **Eierkuchen**

jeweils 10:00 Lutherkirche Zwickau

und Livestream

Predigtreihe Sept. bis Okt. 2022

herz.schlag

***Wer etwas erreichen will,
muss den Puls der Zeit fühlen.
Und wer glücklich sein will,
muss auf sein Herz hören.***

Mit unserem Herzen verbinden sich jede Menge Aussagen über unser tiefstes Inneres, über unsere Wünsche, Träume, Sehnsüchte und geheimsten Gefühle.

Unser Herz ist längst nicht nur ein kräftiger, kegelförmiger Hohlmuskel. Unser Herz ist das Gegenstück zu unserem Verstand und deswegen sollten wir auch alle Dinge auf Herz und Nieren prüfen.

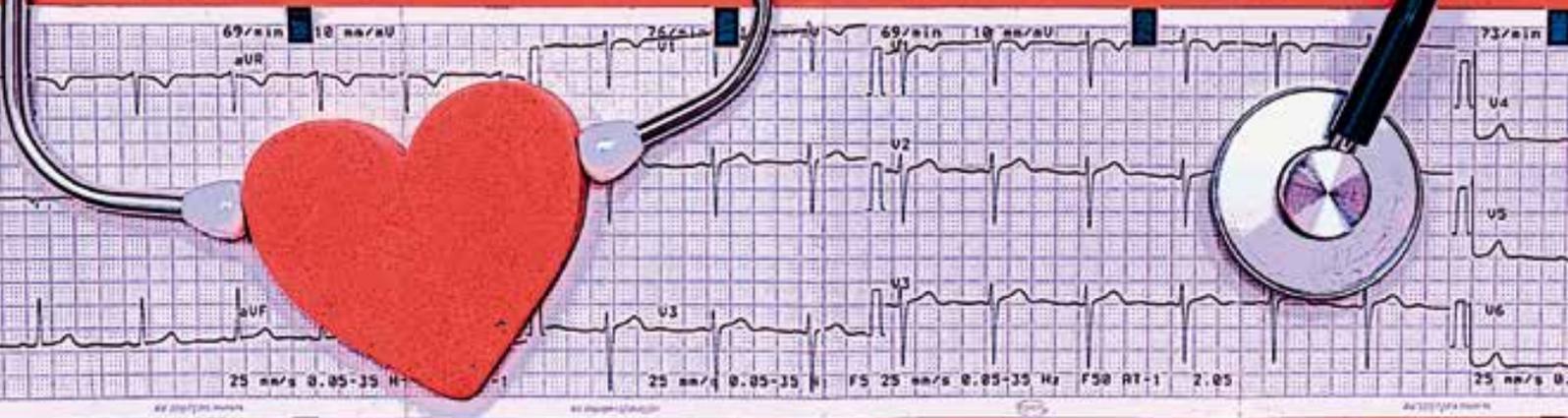
Und mit großer Sicherheit hat unser Herz auch etwas mit unserem Glauben zu tun: „Da, wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“
(Die Bibel, Matthäusevangelium, Kapitel 6, Vers 21)

Der Kampf um unseren lebendigen Glauben ist ein Kampf um unser Herz.

Wir wollen uns gemeinsam auf die Suche nach dem gesunden Herz machen und in unserem Herz gesund werden.



herz.schlag



4. sept **Herzklopfen** 11. sept **Adrenalin** 18. sept **Sinusrhythmus**
25. sept **Arrhythmie** 9. okt **Reanimation**

jeweils 10:00 Lutherkirche Zwickau und Livestream

Predigtreihe Okt. bis Nov. 2022

Baumeister Petrus

Bau nicht dein Haus auf den losen Sand. Bau nicht so nahe am Strand.

So heißt es in einem Lied aus meiner Junge-Gemeinde-Zeit.

Petrus, der Verfasser des 1. Petrusbriefes, würde diesem Lied sicher zustimmen. In fünf Kapiteln beschreibt er, was Gott für den Bau unseres Lebenshauses wichtig ist.

Wie bei einer Bauzeichnung werden die verschiedenen Aspekte des Projekts „Leben“ entworfen und geplant.

Vom Fundament über Materialauswahl und Mauerwerk bis zur Raumaufteilung und Gartengestaltung gibt er nützliche Tipps für unser lebenslanges Bauprojekt.

baumeister petrus

16. oktober **gegründet** 23. oktober **aufgebaut** 30. oktober **eingefügt**
06. november **ausgegrenzt** 13. november **verändert** 20. november **gepflanzt**

jeweils 10:00 Lutherkirche Zwickau und Livestream

Was bedeutet Lobpreis eigentlich?

*Gehet zu seinen Toren ein mit Danken,
zu seinen Vorhöfen mit Loben;
danket ihm, lobet seinen Namen!*

Die Bibel, Psalm 100, Vers 4

Im Gottesdienst ein bisschen klimpern, etwas Stimmung machen und dabei lächeln.

Lobpreis in und mit der Gemeinde ist so viel mehr als das.

Er beinhaltet viele geistliche und strukturelle Komponenten, die oft im Hintergrund ablaufen.

Am Wochenende vom 20. bis 22. Mai haben wir

uns deshalb ganz bewusst mehrere Tage Zeit genommen, um uns mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Jenny Schulz hat als Teamleiterin ein Seminar auf die Beine gestellt, zu dem alle „Lutherlobpreisler“ eingeladen waren.

Zusammen mit Philipp Willmann, dem Lobpreisleiter des CVJM Stuttgart,



haben wir reflektiert, was Lobpreis genau bedeutet – sowohl für uns selbst als auch im Gottesdienst.

Dabei ging es unter anderem um die Stiftshütte, das Heiligtum des Volkes Israel im Alten Testament. Dieses Heiligtum ist ein Sinnbild für Gottes





Gegenwart, die durch die Schritte durch das Eingangstor bis hinein ins Allerheiligste veranschaulicht wird. Genau wie der Weg durch die Stiftshütte, der den Menschen zu Gott führen soll, können auch wir als Musikgruppe die Menschen in Anbetung führen.

Neben der geistlichen Betrachtung haben wir auch einiges an neuen Techniken ausprobiert und sehr viel Spaß beim Anbeten und Musik machen gehabt!



JOHANNA RÖDENBECK



David – einfach spitze, dass du da bist!

#konfirmationluther2022



Die Schwangerschaft mit David verlief normal. Doch plötzlich verschlechterten sich in der 34. Schwangerschaftswoche die Herztöne und ein Notkaiserschnitt wurde nötig.

Am 7. Sept. 2007 wurde David als unser viertes Kind geboren. Gleich nach der Geburt stellten die Ärzte eine Gaumenspalte fest. Das sei eine Routineangelegenheit, die Spalte wird operiert und danach sei alles wieder gut – so die Ärzte.

Nach zwei Wochen Intensivstation wurde David in die Uniklinik Tübingen verlegt. Die Gaumenspalte wurde mit einer speziellen Platte verschlossen. Die OP zum Verschluss der Gaumenspalte erfolgte, als David sieben Monate alt war. Sie verlief erfolgreich.

Doch danach war nicht alles normal. Wir hatten ja schon dreimal erlebt, wie ein Kleinkind sich entwickelt – das war bei David anders. Er drehte sich später,

sah anders aus. Seine Ohren stehen ab, er hat verstärkten Haarwuchs, seine Motorik ist eingeschränkt. Jedes Essen wird zu einem stundenlangen Drama.

Nach einem Jahr bekam David die Überweisung ins Sozial-Pädiatrische Zentrum der Uniklinik Tübingen. Dort erhielten wir von einem Arzt die folgende Diagnose: „Davids Kopf ist zu klein, wodurch sein Gehirn nicht ausreichend ausgebildet ist; er leidet an

einer schweren geistigen Behinderung. Auch sein Körper ist zu klein, die Körperspannung sehr gering. David wird nie sitzen und laufen lernen, ist also auch körperlich ein schwerstbehindertes Kind.“ Zunächst waren wir kurz geschockt – und doch schnell wieder entschlossen: David wird es schaffen! Wir hatten ja gemerkt, dass David allgemein zu klein und seine Entwicklung verzögert war. Wir fanden schnell Ärzte und Therapeuten,

die David mit hoher Professionalität und Einfühlungsvermögen begleiteten.

Auch wir bildeten uns weiter, um zu erfahren, was für David hilfreich ist und was nicht. Bei unserer Recherche hörten wir von einem Gendefekt, der alle Merkmale aufweist, die wir bei David beobachteten, dem sogenannten „Kabuki-Syndrom“ – diese Diagnose wurde im Jahr 2011 in der Humangenetik bestätigt.

Mit großer Energie haben wir David seit seiner Geburt gefördert: Physio- und Ergotherapie sowie Logopädie und bald auch therapeutisches Reiten. Wir sind dankbar für unser Gesundheitssystem in Deutschland, das

die Finanzierungen für die notwendigen Therapien, Hilfsmittel und Nahrungsergänzungen in der Regel ohne Probleme übernimmt. David hat einen Pflegegrad.

Das „Komplettpaket“ ist nicht ohne

Die ersten Lebensmonate und -jahre waren geprägt von der schwierigen Ernährungssituation. Anfangs musste David die Nahrung mit einer kleinen Spritze Tröpfchen für Tröpfchen eingeflößt werden, oft dauert eine einzige Mahlzeit fast eine Stunde. Heute kann er selbstständig essen und trinken. Er probiert auch neue Lebensmittel :-). Aber das hat viele Jahre gedauert.

Heute besucht er mit viel Freude die 8. Klasse einer Schule für geistig Behinderte in Zwickau.

David kann bis heute fast nicht sprechen – kommuniziert aber mit großer Freude mit Gebärden und seinem Sprachcomputer. Seine körperlichen Defizite sind gravierend: David

ist kleinwüchsig und hat erst mit vier Jahren laufen gelernt. Viele Jahre litt er zudem an einer chronischen Mittelohrentzündung. Seit Sommer 2014 trägt er eine sehr starke Brille. In seinem linken Arm hat er kein Ellenbogengelenk. Seit ein paar Jahren läuft David,



Konfirmation 2022 – David mit Familie

springt und tanzt. Durch die intensive Physiotherapie wird die Muskulatur permanent trainiert.

David ist ein Vorbild

David's große Lebensfreude ist ansteckend. Offen und vorbehaltlos geht er auf Menschen zu. Und in diesem Jahr hatte David Konfirmation. Als er am Altar auf Frank Paulis Frage „Hast du den Herrn Jesus lieb?“

laut und deutlich mit „JA!“ antwortete, mussten nicht nur wir Eltern eine Träne verdrücken.

Wir sind unendlich dankbar, dass David ein geliebtes Kind Gottes ist, und das haben wir mit Familie und Freunden an seiner Konfirmation gefeiert.



ANDREAS KÖRNICH

David hat uns gerade noch gefehlt!

„Grundsätzlich haben die Jahre mit David sehr viel Kraft und Zeit gekostet. Aber wir wollen sie nicht missen. Eher würden wir sagen: David hat uns gerade noch gefehlt! Er hat uns barmherziger gemacht. Durch ihn haben sich die Prioritäten bei uns und auch bei unseren anderen Kindern verschoben. Er schenkte uns den Mut, nicht perfekt sein zu müssen und trotzdem glücklich zu sein. Und er half uns, Gott besser zu verstehen: Wenn man David beim Lobpreis sieht oder realisiert, wie ernsthaft er Gebet und Segen in sich aufnimmt, dann kann einen das nicht unberührt lassen. David hat uns gelehrt, ein Herz für andere Menschen zu haben, dankbar zu sein und nicht allem hinterherlaufen zu müssen ...“

Paint pattern vector created by Vectorium – www.freepik.com | Fotos: privat



Wann warst du das letzte Mal im Urlaub? Letzten Monat? Letztes Jahr? Vor Corona?

Bei einigen Besuchern vom lebens.raum war das noch viel länger her. So lange, dass sie sich gar nicht mehr so recht daran erinnern konnten. Und so beschlossen wir, eine gemeinsame Ausfahrt zu machen.

Drei Tage „Brunnen“ wurden geplant. Die Vorfreude war groß und auch die Aufregung. An einem sonnigen Montag brachen wir nach dem gemeinsamen Mittagessen im lebens.raum auf und wurden wenig später im „Brunnen“ herzlich empfangen.

Wir konnten bei gutem Wetter die Schönheit



lebens.raum unterwegs

der Natur bestaunen, versteckte Talente beim Malen mit Aquarellfarben oder beim Singen entdecken und beim gemeinsamen Essen einfach das Miteinander genießen.



Beim Mittagessen wurden wir mit einem Salat aus Wiesenkräutern verwöhnt. Beim Spaziergang danach gingen wir mit offenem Blick durch die Wiesen und fanden viele

essbare Kräuter, die wir zuvor im Salat gesehen hatten.

Auch der hauseigene Andachtsraum wurde von uns an jedem Abend genutzt. Hier konnten wir teils ganz neu über Gott und uns nachdenken und ganz bewusst zur Ruhe kommen.

Viele gute Gespräche und die Stille und Abgeschiedenheit des „Brunnen“ trugen dazu bei, dass alle Teilnehmer erholt und gestärkt den Heimweg antreten konnten.

Zurück im lebens.raum ließen wir beim gemeinsamen Mittagessen unseren Ausflug ausklingen.

Und wir sind uns ganz sicher, dass wir im nächsten Jahr wieder gemeinsam wegfahren wollen.



SUSAN MERKEL

ERFOLGREICH schwach

Nach mehrjähriger Coronapause konnten wir wiederum fort von Zuhause. Ins vogtländische Schilbach ging die Tour, ins Rittergut – Geschichte pur. Die „Herrschaften“ kamen in großen Scharen, ruckzuck die Zimmer bezogen waren.

Abendbrot stand jetzt auf dem Plan, wie gut, dass wir die Kathrin ham. Auch zum Frühstück und mittags kamen wir gerne mit großem Appetit in „Kathrins Taverne“. Mit Ines und dem Rest ihrer Mannen füllte sie dort Schüsseln, Töpfe und Pfannen.

Ins Rüstzeitthema „erfolgreich schwach“ führte nun Frank, solange alle noch wach. Die Arbeitswoche machte allen zu schaffen, doch Frank, ganz Profi, konnte gut raffen. So klang der Freitagabend aus und Ruhe kehrte ein im Haus.

Der Samstag begann für die „Lutherleit“ mit Liegenbleiben oder Stiller Zeit. Als fester Punkt stand für Jedermann dann 8:30 Uhr Frühstück an.

Nachdem das Gruppenfoto geschossen, wurde Bibelarbeit und Kinderprogramm genossen. Am Nachmittag bei Kreativ, Sport, Spiel und Spaß gabs für alle Gemüter was.

Beim „Jugger“, mir bis dato unbekannt, wurde so mancher umgerannt. Erst haben wir noch friedlich miteinander gesungen, nun wurde der „Gegner“ umgerungen. Ein Gelächter, Rufen und Geschrei, am Rand und auf dem Feld war jeder dabei. Das war ein Lärm, ich sag's euch Geschwister, wie bei 'ner Schlacht der Israeliten und Philister.





Das Team des Kinderprogramms lud dann ein,
bei Stockbrot mit den Kindern am Feuer zu sein.
Horst und Patrick die „Herren der Flammen“,
hielten die ganze Meute zusammen.
Der einsetzende Starkregen bedrohte den Brand,
es wurde schnell eine Plane gespannt.
Man ließ sich den Spaß dennoch nicht zerweichen,
manche haben seitdem ihr Schwimmbadzeichen.

Trockener war es drinnen im Haus,
da packte man Instrumente aus.
Mit seiner Begabung brachte jeder spontan sich ein,
zum Lob unseres Gottes beieinander zu sein.
Dann war es Zeit, die Kleinen ins Bett zu bringen,
die anderen ließen den Abend mit Brettspielen und
Gemütlichkeit ausklingen.

Nach dem Frühstück am Sonntag kam Groß und Klein,
um zum Abschlussgottesdienst zusammen zu sein.
Wir schöpften Mut für unser Leben,
auch über unsere Schwächen mal zu reden.
Wer Schwäche zugibt in diesen Zeiten,
droht ins Abseits stets zu gleiten.
Doch Gott sagt uns zu: „Bist Du auch schwächlich,
ist meine Kraft doch in Dir mächtig!“

„Erfolgreich schwach“ mit Gottes Kraft,
nur ER allein das in uns schafft!

Mit diesem Zuspruch nun im Sinn,
neigte sich die Zeit dem Ende hin.
Geschäftig wurde eingesackt
und hier und dort mit angepackt.
Die Autos wurden nun beladen,
ein Wahnsinn, was wir alles haben.

Ob man es brauchte, was man so hat,
das steht auf einem andern Blatt ;-)

Wer auch den Selbstversuch will wagen,
in Demut andere zu ertragen,
mit circa 90 Leuten an der Zahl,
dem mach ich Mut für's nächste Mal.

PS: Ich möchte nicht darauf verzichten,
noch aus der Spülküche zu berichten.
Dort hatte ich mit Roswita und Horst viel Spaß,
wir gaben am Industriespüler Gas.
Doch so ein Spüler trocknet mitnichten,
so kann man auf „Abteilung Flottes Tuch“
nicht verzichten.

Um Leerlauf der Truppe zu vermeiden,
drehte ich an den Spülgangzeiten.
Ich entschuldige mich hiermit in aller Form,
doch nur so war zu schaffen die Norm.
Auch Uwe und andere gehörten zur AFT,
ich heute noch eure Schweißperlen seh'.
Denn Teller abputzen scheint heut' kaum
noch einer zu kennen,
wir wollen jetzt hier keine Namen nennen.
Das Geschirr, so wie es kam mit all dem Schmand,
erforderte all unseren Sachverstand.
Wir haben uns den Spaß nicht nehmen lassen,
schließlich gab's zwischen Tellern auch Tassen.
Das muss man einfach mal erleben,
es wird sicherlich nächstes Mal
Gelegenheit geben.



ANNE UND
TIILO SEIDEL



Mehr Bildimpressionen?
[www.luthergemeindezwickau.de/
wir-ueber-uns/wir-blog](http://www.luthergemeindezwickau.de/wir-ueber-uns/wir-blog)



Rangerspiel

Wir haben uns auf dem Sportplatz getroffen und haben am Anfang eine riesige Holzlatte bekommen.

Zuvor haben wir eine Geschichte von Asterix und Obelix gehört. Danach sind wir losgelaufen und mussten aufpassen, dass wir an den verschiedenen Stationen nur wenige cm der Latte verlieren.

Das Ziel war nämlich, möglichst wenige cm davon bei jeder Aufgabe zu verlieren bzw. abgeschnitten zu bekommen.

Am Ende gewann das Team mit der längsten Holzlatte und es gab noch ein Abschlussgrillen.

Charlotte Groh

Gemeindeberatung

Die Mitglieder der KGV und des Ältestenrates sowie die Teamleiter haben gemeinsam entschieden, sich in den nächsten Wochen und Monaten mit Hans Gärtner auf den Weg zu machen.

Bitte begleitet die Gemeindeberatung im Gebet.

Wir sind dankbar:

- > für einen ehrlichen und offenen Start in die Gemeindeberatung,
- > für Hans Gärtner, der sich mit uns gemeinsam auf die Reise macht, uns begleitet und berät,
- > für die Möglichkeit, diese Gemeindeberatung durchführen zu können.

Wir bitten:

- > um Schutz vor Anfechtung,
- > um Zeit, Ruhe und inneren Frieden, damit sich alle Teilnehmer auf den Prozess einlassen können,
- > um geistliche Stärkung und Zuspruch,
- > um Gnade für- und miteinander,
- > um die Gabe, Gottes Wort und seine Ratschläge zu hören, damit wir sehen und verstehen, was er mit uns und unserer Gemeinde vorhat.

Janne Hähnel, stellv. Vorsitzende KGV

JESUS IN DER BAHNHOFSVORSTADT –

eine familienorientierte missionarische Stadtteilarbeit

„Week of faith“ –
„Woche des Glaubens“

Das war das Motto der Themenwoche im Lutherkeller, die ich gemeinsam mit den Mitarbeitern vor Ort im Mai gestaltete. Auf dem Plan standen bunte, abwechslungsreiche Angebote mit den Jugendlichen. „Was glaubst du eigentlich? Worauf baust du dein Leben? Was soll das mit den Religionen? Warum glauben Christen an diesen einen Gott?“

Ein Quiz, Kreativworkshops, die Besichtigung der Lutherkirche, ein Aus-

flug ins Jugendpfarramt und die Lebensgeschichten von Christian Nötzold und Jonathan Witzke gehörten zum Programm. Zum Abschluss bestiegen alle Mutigen den Kirchturm. Auf bunte Luftballons konnte jeder seine Träume und Wünsche schreiben und als Gebet

oder auch einfach nur so fliegen lassen. Es war eine spannende Woche mit neuen Beziehungen, guten Gesprächen und Begegnungen. Im Dezember werde ich wieder zwei Tage im Lutherkeller sein und wir schauen auf das Thema Weihnachten.





Achtung Piraten...

Am 17. Juni und am 15. Juli war es so weit und wir waren mit einem kleinen Team auf dem Piratenspielplatz unterwegs.

Es gab Kaffee und Kuchen, leckere Melone und Zeit für Begegnungen und Gespräche mit den Familien vor Ort. Die Kinder konnten Ferngläser basteln oder Riesenseifenblasen machen.

Zwischendurch kam Captain Jim Jackson der Furchtlose, bestieg mit seiner Mannschaft das Boot und stach in See. Es gab eine spannende Geschichte und eine Schatzsuche – zum Abschluss noch ein Würstchen auf die Hand und glücklich nach Hause.

Mit diesen Spielplatzaktionen wollen wir als Familien aus der Luthergemeinde und der



Bahnhofsvorstadt eine Zeit für neue Begegnungen und Beziehungen schaffen. Sich einfach als Menschen begegnen und schauen, was Gott aus diesen Gesprächen macht.

Die nächsten Spielplatzaktionen sind am 13. September und 11. Oktober.

Kommt gern mit vorbei.



JULIA MARKSTEIN

„Jesus in der Bahnhofsvorstadt“ ist Teil der Initiative „Missionarische Aufbrüche“ der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

Weitere Informationen unter www.kirche-die-weiter-geht.de



// die Lutherabenteuer //

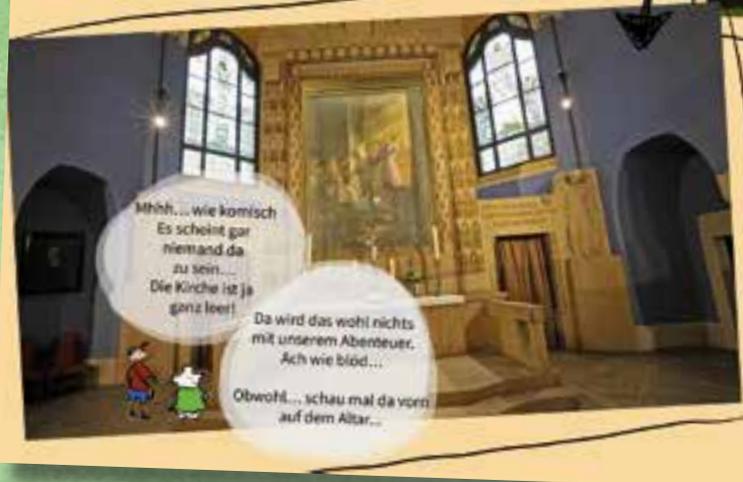
Nach der Luther-Sommerpause...

Oh Lutherina, das war ein wunderbarer Sommer! Was hast du denn in der Sommerpause gemacht...

Wir waren in den Bergen und haben Murmeltiere gesehen... Die sind sooo selten!

Ich war im Urlaub am Meer! Da hab ich tolle Abenteuer erlebt! Wir sind zum Beispiel Bananenboot gefahren, haben in Zelten geschlafen, sind auf die Suche nach besonderen Steinen gegangen und sind in die Wellen gesprungen... Das war wunderbar...

Ich wünschte es wäre das ganze Jahr über so abenteuerlich...



Fortsetzung folgt



ANNE UND
TILO SEIDEL

Hallo, mein Name ist Tilo Seidel, ich bin 43 Jahre alt und seit 21 Jahren mit meiner Frau Anne(gret) verheiratet. Wir wohnen mit unseren vier Kindern (7, 11, 15 und 16) in Hartenstein.

Ich habe viele Jahre im Gas-Rohrleitungsbau gearbeitet und vor knapp fünf Jahren einen Quereinstieg in die Altenpflege gemacht.

Zehn Fragen...

1. Wie bist du auf die Luther-gemeinde aufmerksam geworden?

Meine Schwiegereltern gehen seit ein paar Jahren hier in die Gemeinde. Vor etwa vier Jahren waren wir das erste Mal mit zum Gottesdienst und kommen seitdem immer wieder gern.

2. Jesus ist für mich...

... jemand, bei dem ich mir sicher bin, dass er ein Auge auf mich hat, auch wenn ich ihn mal aus dem Blick verloren habe.

3. An welchen Stellen engagierst du dich ehrenamtlich und warum?

Meine Frau leitet gemeinsam mit meinen Schwiegereltern die „Weihnachten im Schuhkarton“ -

Sammelstelle in Hartenstein, von der in den letzten Jahren durchschnittlich 1800-2000 Schuhkartons zu den Empfängerkindern in Osteuropa geschickt werden konnten. Dabei unterstütze ich sie bei der Organisation, den Transportdiensten und vor allem bei der Verpackung und dem Versand der Geschenkpäckchen und übernehme für ca. zwei Wochen im November unseren Haushalt, damit Anne Freiraum hat, um mit vielen Helfern die Päckchen versandfertig zu machen.

Und außerdem bin ich, wie in meiner Vorstellung erwähnt, im Lobpreisteam als Schlagzeuger dabei, weil Lobpreis eine schöne Art ist, Gott zu loben und nahezu kommen.

4. Worüber kannst du so richtig lachen?

Über lustige Filme mit schwarzem britischen Humor, wie z. B. „Ritter der Kokosnuss“.

5. Was machst du nicht gern?

Interviews geben und Fragen beantworten, Malern, Tapezieren und Einkaufen gehen.

6. Welchen Traum würdest du dir gern erfüllen?

Ich würde gern auf einer richtig großen Open-Air-Bühne mal Schlagzeug spielen und mir irgendwann mein Traum-Drum-Modul kaufen können.

7. Worauf bist du stolz?

Stolz ist hierfür das falsche Wort. Ich bin dankbar für unsere vier gesunden Kinder, da wir in den letzten Jahren in unserem Um-

feld erlebt haben, dass das nicht selbstverständlich ist, sondern ein unverdientes Geschenk von Gott.

8. Wie kannst du am Besten entspannen?

Bei einem „Viertelstündchen“ Schlagzeugspielen, grins... Meine Familie sagt, dass ich nach den zwei bis drei Stunden Hard Rock ausgeglichen bin.

9. Wer oder was hat dir in schwierigen Situationen weitergeholfen?

Der Erfinder meines Schweizer Taschenmessers:-) Und außerdem die Männer, mit denen ich in einem Hauskreis bin.

10. Was würdest du gern erfinden?

Einen selbstauffüllenden Kühlschrank, da ich ja so ungern einkaufen gehe.





**Aus dem Förderverein
„Modellprojekt
Lutherkirchgemeinde
Zwickau e. V.“**

Der Alte ist auch der Neue

Einmal im Jahr (falls nicht Corona...) lädt der Vorsitzende des Fördervereins alle Mitglieder zu einer Versammlung ein. Dabei wird über die Arbeit im zurückliegenden Jahr und die aktuellen Kassenstände informiert. Und alle drei Jahre wird auch, so haben wir es in der Satzung festgelegt, ein neuer Vorstand gewählt. Dies stand in diesem Jahr wieder an und so trafen sich am 17. Mai 12 der 29 Mitglieder im Lutherheim. Die vier Mitglieder des alten Vorstandes hatten im Vorfeld ihre Bereitschaft zur erneuten Kandidatur erklärt, weitere Vorschläge wurden nicht vorgebracht. So wurde der alte Vorstand wieder bestätigt. Auch bei der Aufgabenverteilung im Vorstand gab es keine Änderung; Thomas Mayer bleibt weiter Vorsitzender, Andreas Körnich dessen

Stellvertreter, Christian Klostermann Schriftführer und Andreas Wagner Beisitzer.

Im Rechenschaftsbericht stellte der Vorsitzende Thomas Mayer heraus, dass der Vorstand trotz Corona eine kontinuierliche Arbeit geleistet hat. Sowohl die Gelder für die Stelle der Flüchtlingsarbeit als auch für die Verkündigungsstelle der Lutherkirchgemeinde sowie allgemeine Beihilfen wurden eingeworben, verwaltet und entsprechend verteilt. Allen Spendern auch hier noch einmal ein herzliches Dankeschön! Und: Bitte dranbleiben! Im Laufe des Jahres sind doch teils erhebliche Schwankungen zu verzeichnen.

Nach zwei Jahren Pause fand das Paddeln auf der Mulde am Himmelfahrtstag statt. Es ging wie immer von Schedewitz bis Crossen. Die Boote waren mit

31 großen und kleinen Personen „ausgebucht“. Es lief alles glatt, d. h. dem Autor sind keine notwendigen Wäschewechsel bekannt. Zu diesen 31 Paddlern gesellten sich dann noch ca. 20 Personen am Crossener Wehr, die bei einer Andacht, Rostern und Getränken gemeinsam die Tour ausklingen ließen. Auch hier allen, die bei der Organisation und Durchführung mitgeholfen haben, vielen Dank. Schön, dass auch durch die eingenommenen Gelder ein kleiner Überschuss zu verzeichnen war, der das Spendenkonto des Fördervereins etwas auffüllt.

Auch die Kleiderkammer zur Unterstützung vor allem der Flüchtlinge aus der Ukraine wird vom Förderverein verantwortet – mehr dazu auf Seite 42.



ANDREAS WAGNER
BEISITZER FÖV



Förderverein Modellprojekt
Lutherkirchgemeinde Zwickau e.V.

fördern.mitarbeiten.unterstützen.

fördern.

Echtes Leben für die Bahnhofsvorstadt



Man muss mit
allem rechnen,
auch mit
dem Guten.

Sonntagsgottesdienste in der Luthergemeinde Zwickau

Datum	Zeit	Ort	Besonderheiten
07.08.2022	–	–	Sommerpause
14.08.2022	10:00	Lutherkirche	nach dem Gottesdienst: gemeinsames Essen vor der Kirche
21.08.2022	10:00	Lutherkirche	nach dem Gottesdienst: gemeinsames Essen vor der Kirche
28.08.2022	10:00	Lutherkirche	neu.start mit Segnungsangebot
04.09.2022	10:00	Lutherkirche	
11.09.2022	10:00	Lutherkirche	Abendmahl
18.09.2022	10:00	Lutherkirche	Taufgottesdienst, Konfirmandenvorstellung
25.09.2022	10:00	Lutherkirche	
02.10.2022	10:00	Lutherkirche	Familiengottesdienst zu Erntedank
09.10.2022	10:00	Lutherkirche	
16.10.2022	10:00	Lutherkirche	
23.10.2022	10:00	Lutherkirche	
30.10.2022	10:00	Lutherkirche	

Alle Gottesdienste werden per Livestream übertragen, der über die Webseite www.luthergemeindezwickau.de oder über unseren YouTube-Kanal abrufbar ist.

Kollektenplan

- 21.08. Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke
- 28.08. Evangelische Schulen
- 18.09. Diakonie Sachsen
- 25.09. Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche
- 16.10. Kirchliche Männerarbeit

An den nicht angegebenen Sonntagen sammeln wir Kollekten für die eigene Kirchgemeinde.

Während der Gottesdienste der Luthergemeinde wird parallel Kindergottesdienst in vier altersgetrennten Gruppen angeboten:
 kirchen.mäuse (Kinder von 0 bis 3 Jahren) | schatz.sucher (Kinder von 3 bis 5 Jahren)
 entdeckerkids (Vorschulkinder bis 2. Klasse) | bibel.checker (Kinder ab 3. Klasse)

Änderungen vorbehalten | www.luthergemeindezwickau.de

wöchentliche Termine

So	10:00 Gottesdienst Lutherkirche Livestream auf www.luthergemeindezwickau.de
Mo	15:00 Kinderchor (4 bis 7 Jahre) 16:00 Kinderchor (2. bis 6. Klasse) Gemeindehaus der Moritzkirche (außer in den Ferien) 19:30 Gemischter Chor Friedenskirche
Di	16:00 Christenlehre (1. – 6. Klasse) (außer in den Ferien) 18:00 wohl.klang – Worte und Musik (ungerade Kalenderwoche) Lutherkirche 18:30 JG united gemeinsame Jugendarbeit der Kirchgemeinden Luther-Moritz-Johannis Gemeindehaus der Moritzkirche (außer in den Ferien) 19:30 #dafür ist gemeinsame Andacht und individuelles, stilles Gebet – Lutherkirche
Mi	14:30 Schach ab 19:00 Hauskreise (an verschiedenen Orten – bitte sprechen Sie uns an!)
Do	16:00 Internationaler Bibelgesprächskreis Wir treffen uns, um miteinander in der Bibel zu lesen, mehr über den Glauben zu lernen und miteinander zu beten. Da geht es sprachlich bunt durcheinander – doch die Einheit ist jede Woche neu erlebbar! 19:30 „Gut vorbereitet sein“ Wir legen Wert auf die gemeinsame Vorbereitung der Gottesdienste. Herzliche Einladung, dabei zu sein.

Hauskreise

Hauskreise bestehen aus Menschen, die miteinander im Glauben unterwegs sind. Sie bieten die Möglichkeit, Gottes Wort im Bibellesen, Gespräch und Gebet zu vertiefen, geben Orientierung und Ermutigung fürs Leben, lassen Freundschaften und Beziehungen entstehen und wecken Freude am gemeinsamen Dienst.

Informationen unter:
kleingruppen@luthergemeindezwickau.de

immer aktuell: www.luthergemeindezwickau.de

Fr

19:00 aus.zeit Hauskreis für junge Erwachsene
Lutherkirche

Sprachunterricht „Deutsch“ für Migranten
Informationen und Termine unter:
deutschkurs@luthergemeindezwickau.de

monatliche Termine

19:30 auf.tanken – Abendmahlsgottesdienst (am ersten Montag im Monat)

innehalten, abschalten, beten und gemeinsam Abendmahl feiern

19:30 Gemeindegebetstreff (am zweiten Montag im Monat) Lutherkirche

18:00 Gebetskreis (am letzten Donnerstag im Monat)

Wir laden Sie zweimal im Monat ein, gemeinsam für die Gemeinde, ihre Leitungsorgane, ihre Struktur, aber nicht zuletzt auch für die Kranken und Leidenden unter uns zu beten und uns so gegenseitig zu unterstützen. Natürlich können auch alle sonstigen Gebetsanliegen mitgebracht werden und wir wollen sie uns gemeinsam zu eigen machen.

18:30 Gebet zur Heilung an Leib, Seele und Geist (am vierten Montag im Monat)

Lassen Sie sich von geschulten Mitarbeitern segnen und bringen Sie gemeinsam Ihre Anliegen vor Gott. Außerhalb dieser Zeit kontaktieren Sie uns bitte unter seelsorge@luthergemeindezwickau.de oder Telefon 01520 8463582 (Dieter Schöps).

15:00 Generation 65+ Bibel (am dritten Mittwoch im Monat)

**Alle Veranstaltungen finden, wenn kein anderer Ort angegeben ist,
im Gemeindezentrum Lutherheim (GZL), Bahnhofstraße 22, 08056 Zwickau statt.**

August 2022

14. Aug. + 21. Aug | Eierkuchen-Essen nach dem Gottesdienst | Lutherkirche

28. Aug. | 10:00 | neu.start-Gottesdienst mit Segnung der Schulanfänger und Segnungsangebot | Lutherkirche

September 2022

03. Sept. | 14:30 | Fest am Lutherpark

13. Sept. | 16:00 | Spielplatzaktion | Piratenspielfeld Bachstraße

Oktober 2022

02. Okt. | 10:00 | Familiengottesdienst zu Erntedank | Lutherkirche

11. Okt. | 16:00 | Spielplatzaktion | Piratenspielfeld Bachstraße

31. Okt. | 09:30 | Sächsischer Gemeindebibeltag | Sachsenlandhalle Glauchau

nicht.verpassen

* GZL = Gemeindezentrum Lutherheim | Bahnhofstraße 22 | 08056 Zwickau



Café lebens.raum

Mo 11:00 bis 16:30

Di 9:00 bis 11:00

14:30 bis 16:30

Mi 9:00 bis

12:30

montags
und mittwochs
11:30 – 12:30
Gesundes
Mittagessen

krabbel.raum

Donnerstag

9:30 bis 11:30

lern.raum

Dienstag / Mittwoch

14:30 bis 16:30

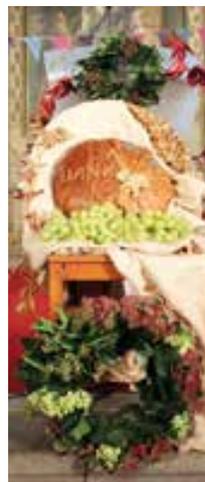
Gemeindezentrum
Lutherheim
Bahnhofstraße 22
08056 Zwickau

Gefördert durch die Europäische Union, das Land Sachsen und die Stadt Zwickau.



Das Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des aus der Regierungen des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.





Herzliche Einladung zum FAMILIENGOTTESDIENST zum Erntedankfest

2. Oktober 2022 | 10:00 Uhr
Lutherkirche



Ein bunter Gottesdienst,
den die Großen und die Kleinen
gemeinsam feiern können.

Kinderchöre

Wer im Chor singt, muss nach Stimm-
lage aufgereiht still stehen und auf
Kommando des Chorleiters auswendig
gelernte Lieder singen – Nicht bei uns!

Unsere Kantarin Doreen Feldheim ge-
staltet die Kinderchöre mit viel musikali-
scher Kompetenz, Freiräumen und Herz.
Natürlich wird gesungen, aber auch das
Musizieren mit Rhythmusinstrumenten
kommt nicht zu kurz.

Die „Kleinen“ erleben Musik in Form von
Kreisspielen und Bewegungsliedern, bei
den „Großen“ ist neben dem Gesang Zeit
für Stimmerlebnisse und Diskussionen
über Liedtexte.

Wenn du Musik in ihrem ganzen Umfang
erleben möchtest, dann schau doch
mal am Montag im Gemeindehaus der
Moritzkirche vorbei!



Kleiderkammer

розповсюдження одягу – clothes depot

Seit Februar ist die Kleiderkammer geöffnet und wird stark genutzt.

Jeden Mittwoch kommen ungefähr 70 bis 90 Ukrainer und auch andere bedürftige Menschen, um die Dinge zu finden, die ihnen fehlen. Da ein hoher Bedarf an Küchenutensilien besteht, haben wir angefangen in der Kleiderkammer auch Töpfe, Tassen und Teller zu sammeln.

Wöchentlich engagieren sich ca. 30 ehrenamtliche MitarbeiterInnen in den verschiedenen Teams rund um die Kleiderkammer. Für diese Teams sind wir sehr, sehr dankbar, denn ohne sie könnte es die Kleiderkammer so nicht geben.

Leider wird gerade nicht mehr viel abgegeben, also sagen Sie gerne weiter, dass die Kleiderkammer sammelt und der Bedarf groß ist. Gerade Kleidung

Kleiderkammer Zwickau

Leipziger Straße 51 | 08056 Zwickau



Öffnungszeiten – робочі години – opening hours

Ausgabe von Spenden

Mittwoch 8:00 – 10:00 16:00 – 18:00

видача пожертв

середа 8:00 – 10:00 16:00 – 18:00

issuance of donations

Wednesday 8:00 – 10:00 16:00 – 18:00

Haben Sie Fragen?

Telefon 0375-296160 (bitte auf den AB sprechen, wir melden uns bei Ihnen) oder E-Mail: kleiderkammer@luthergemeindezwickau.de

in großen Kindergrößen, Schuhe sowie Rollkoffern und Rucksäcke werden gesucht.

Einen genauen Überblick über die Bedarfsliste findet man unter www.luthergemeindezwickau.de

KiMiFe2022



„Du bist wertvoll, du bist speziell, du bist für Gott sensationell“ sangen wir begeistert zusammen mit der Band und weiteren 4.000 Kindern bei Europas größtem Kinder-

missionsfest (KiMiFe) in Bad Liebenzell.

Im neuen großen Zelt erwartete uns ein spannendes Programm mit Liedern, Geschichten und Missionaren aus

aller Welt. Wir sind im Actionwald verschiedenen Kulturen begegnet und haben Gott erlebt. Bei einem Kindergottesdienst feierten wir mit Cadou und Mousiki eine „Geburtstags-Superhelden-Party“, bei der natürlich auch Maexxi, das Maskottchen, nicht fehlen durfte. Dabei flogen auch mal Konfetti und Luftschlangen durch die Luft. Missionare berichteten von Geburtstagsbräuchen in ihren Einsatzländern. In Burundi gibt es zum Beispiel Komplimente statt Geschenke, in Japan wird zum Geburtstag gegrillt, in Spanien wird einem am Ohrläppchen gezogen.

Jedes Kind ist wertvoll, wertvoll für Gott – das

war die Botschaft, auch zum Mitnehmen: Es gab zwei Anstecker mit der Aufschrift „Du bist wertvoll“, einen für uns selbst und einen, um einem anderen Kind eine Freude machen zu können.

Seit 89 Jahren veranstaltet die Liebenzeller Mission dieses Kinderfest. Dieses Jahr konnte es nach zwei Jahren Coronapause endlich wieder stattfinden. Und es war wertvoll für uns alle. Danke für euren Einsatz lieber Richard, lieber Benno und liebe Lysi.

Nächstes Jahr gern wieder für unsere Kids. Vielleicht habt ihr Lust bekommen.

Jule Krämer

unser missions projekt

Samuel und Anke Meier mit Mika, Simea und Taavi



DANKE

> Wir freuen uns sehr über einen neuen Mann, der mit seinen Kindern seit ein paar Wochen in die Gemeinde kommt. Bisher kam seine Frau noch nicht mit. Er ist sehr am Glauben und der Gemeinde interessiert und wir sind gespannt, was Gott in seinem Leben tun wird.

> Wir sind dankbar für die vielen Leute, die bisher in unsere Gemeinde kommen. In den vergangenen Monaten ist die Gemeinde sehr gewachsen.

> Wir hatten mittlerweile unseren ersten Baueinsatz und ein lokaler befreundeter Bauunternehmer hat angefangen, die Fundamente zu gießen. Das ist

ein großes Geschenk und wir freuen uns sehr darüber. Es ist auch schön, zu sehen, dass viele in der Gemeinde Geld für das neue Gebäude geben.

> Eine Frau aus der Gemeinde hat große Sehnsucht, mehr über Gott zu wissen. Mittlerweile ist auch ihr Ehemann schon ein paar Mal in die Gemeinde gekommen. Beide hatten bisher mit Kirche nicht sehr viel zu tun und wir freuen uns sehr, dass sie den Weg zu uns gefunden haben.

> Nächsten Sonntag ist Taufgottesdienst. Ein junger Mann und vier Frauen wollen sich taufen lassen. Das ist eine große Freude für uns und wir

sind gespannt, wie der Gottesdienst wird und ob auch einige Freunde und Verwandte der Täuflinge kommen werden.

> Wir haben große Schulferien und somit sind die Kinder daheim. Das gibt uns ein bisschen mehr Zeit gemeinsam als Familie. In zwei Wochen gehen wir für eine Woche campen. Darauf freuen wir uns schon sehr!

BITTE

> Eine Mitarbeiterin aus unserem Kindergottesdienst macht ein soziales Jahr und wird ab August nicht mehr da sein. Sie ist sehr engagiert und wir werden sie vermissen. Betet, dass sich wieder



neue Mitarbeiter finden lassen.

> In den letzten Wochen haben wir gemerkt, dass die Anfangseuphorie der Gründung und das Wachstum in der Gemeinde nachlassen. Das bedeutet, wir wollen mehr Energie und Zeit nutzen, um Einzelnen nachzugehen und in sie zu investieren. Bisher haben wir auch nur einen Mitarbeiterkreis und noch keine Leiter. Bitte betet

für Weisheit, dass Gott uns gebraucht, damit Menschen im Glauben wachsen, Verantwortung übernehmen und vielleicht mal Leiter werden.

> Nachdem wir alle ein bisschen die Grippe hatten, sind wir froh, dass wir soweit wieder alle gesund sind. Anke hat aber seitdem Ohrenschmerzen, die einfach nicht weggehen wollen. Bitte betet, dass Gott Heilung schenkt.

meiers-sambia.blogspot.com



Liebzeller Mission
Mit Gott von Mensch zu Mensch

7. bis 9. Oktober 2022

**Kinderfreizeit der Luthergemeinde
für Kinder der Klassen 2 bis 6**

Wir wollen uns mit dir und Paulus auf hohe See begeben und spannende Abenteuer erleben. Achtung, auf hoher See gibt es auch Piraten aber als gute Mannschaft wird es eine spannende Fahrt mit euch.

Das ganze Wochenende kostet 49,- EUR (Geschwisterkinder 45,- EUR). Melde dich an und komm mit uns auf die Reise.

**Anmeldung und weitere Informationen
bei Julia Markstein und unter
www.luthergemeindezwickau.de**

in Kooperation mit
 CVJM Zwickau
Gefährliche 400 Jahre



Ahoi

komm mit uns auf Kinderfreizeit

Ich weiß nicht, ob Ihnen das schon passiert ist. Da macht man das Navi an, vertraut ihm und landet plötzlich mitten im Wald, kann nicht weiter. Da hat mit der Technik etwas nicht gestimmt, so hat es mir vor kurzem jemand erzählt. Wege dicht, Türen zu. Das geschieht öfter, als man denkt.

Was tun? Umkehren? Andere Menschen fragen? Doch da lauert auch eine Gefahr. Ich habe einem Menschen vertraut, alles getan, was er gesagt hat, doch er hat mich verraten, hinters Licht geführt, er hat mir den falschen

Weg gezeigt. Oft komme ich nicht an einen Menschen heran, von dem ich mir Hilfe versprochen habe. Einen Arzttermin bekomme ich erst in ein paar Monaten oder gar nicht. Oder haben Sie schon mal versucht, mit einem Spitzenpolitiker Kontakt aufzunehmen? Selbst eine Bürgermeisterin hat eine Wartezeit. Das geht nicht von jetzt auf nachher. Familienangehörige sind oft einfach zu beschäftigt, um gleich für ein Gespräch bereit zu sein. Nicht mal die beste Freundin, der beste Freund hat immer sofort Zeit.

Kennen Sie das Altarbild in der Lutherkirche? Fritz von Uhde hat es gemalt.

Vor einiger Zeit saß ich davor. Ich habe das Bild schon ganz oft gesehen, im Prinzip bei jedem Gottesdienstbesuch. Doch da ist mir etwas aufgefallen. Durch Corona saß ich immer mal auf einem anderen Platz.

Auf dem Bild ist ein kleiner Mittelgang sichtbar. Ich könnte auf Jesus zulaufen und das, egal wo ich in der Kirche auch sitze! Der Weg zu ihm ist immer frei.

Das gefällt mir. Zu Jesus kann ich immer kommen, egal wo ich bin. Da gibt es keine Hindernisse. Da hindert mich auch kein anderer Mensch. Nur: Ich

muss es wollen und mich aufmachen, im Gebet auf ihn schauen, mit ihm reden. Er ist immer bereit dazu.

Arzttermine und Termine mit Menschen sind wichtig, doch vielleicht ist es gut und richtig, auch darüber vorher mit Jesus zu reden. Da tun sich manchmal überraschend Türen auf, werden Hindernisse weggeräumt.

KLEINER MUT.MACHER



EVELIN WAGNER

Herausgeber:

Förderverein Modellprojekt Lutherkirchgemeinde Zwickau e.V.

Bahnhofstraße 22 | 08056 Zwickau | Tel. +49 375 282183 (T. Mayer)
foerderverein@luthergemeindezwickau.de

Spendenkonto Förderverein allgemein

IBAN DE26 8705 5000 1020 0105 56 | BIC WELADED1ZWI

Spendenkonto Förderverein „Verkündigungsstelle Luthergemeinde“

IBAN DE89 8705 5000 1020 0192 19 | BIC WELADED1ZWI

Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Zwickau

Bahnhofstraße 22 | 08056 Zwickau | Telefon +49 375 296154

www.luthergemeindezwickau.de | info@luthergemeindezwickau.de

Spendenkonto Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Zwickau

IBAN DE94 8705 5000 2242 0012 67 | BIC WELADED1ZWI

Öffnungszeiten der Kanzlei

Dienstag 9:00 – 12:00 und Donnerstag 14:00 – 17:00

Pfarrer Jens Buschbeck

Tel. +49 375 296154 | jens.buschbeck@luthergemeindezwickau.de

Gemeindereferent Frank Krämer

Tel. +49 1522 5 33 98 51 | frank.kraemer@luthergemeindezwickau.de

Kirchlicher Beauftragter für Flüchtlingsarbeit in der Region Zwickau in Trägerschaft des Fördervereins Modellprojekt Lutherkirchgemeinde Zwickau e.V.: Lukas Schöps

Tel. +49 157 56255793 | lukas.schoeps@luthergemeindezwickau.de

Projektstelle „Jesus in der Bahnhofsvorstadt“: Julia Markstein

Tel. +49 375 296160 | julia.markstein@luthergemeindezwickau.de

Redaktionsteam mit.teilen

Frank Krämer, Evelin Wagner, Kathrin Körnich (Satz und Layout),
Janne Hähnel (Lektorat)

